

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1803

7 (18.8.1803) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

Provincial-Blatt der Badischen Markgrafschaft.

Nro. 7. Donnerstags den 18. August 1803.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Landes-Verordnungen.

[Nachricht für sämmtliche Ober- und Aemter.] Seither ist in der Markgrafschaft üblich gewesen, daß die Verordnungen der Landes-Dikasterien in das vormalige Intelligenz- und jetzige Provinzial-Blatt eingerückt, die Ober- und Aemter aber nur durch sogenannte Aviso-Dekrete davon benachrichtiget und zur Befolgung derselben angewiesen wurden.

Da hierdurch viele Zeit unnöthig versplittert wurde, auch mehrere Unregelmäßigkeiten vorfielen, so haben Serenissimus Elector auf den Antrag des Hofraths-Kollegii der Markgrafschaft unterm 3. August dieses Jahrs befohlen, daß von jeder Verordnung, welche ein Landes-Dikasterium in das Provinzial-Blatt einrücken läßt, für jedes Ober- und Amt zwey weitere Abdrücke gemacht, und denselben zugleich mit dem Provinzial-Blatt zugeschickt werden sollen. (U. d. R.)

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Karlsruhe. [Vorladung.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Raths und Auditeur Hennigs dahier ist der Sankt-Prozeß, und auf den Unterzeichneten die Kommission erkannt worden. Zur Vornahme der Schulden-Liquidation wird anmit der peremptorische Termin auf Donnerstag den 1. September laufenden Jahrs angesetzt; und werden daher alle diejenigen, welche eine Anforderung an gedachte Masse zu haben vermeinen, mit der Bedrohung des Ausschlusses vorgeladen, sich an gedachtem Tage auf dahiesiger Hofraths-Kanzley zur Liquidation einzufinden, auch ihre Beweisstücke gleich mitzubringen. Karlsruhe den 30. July 1803.

Von Kommissions wegen
Wöhlich, geheimer Hofrath.

Pforzheim. [Vorladung.] Der von der Anna Barbara Kocciusin von Niefeln angegebene Schwängerer, Johannes Klais von Altenstaj, wird hierdurch unter

dem Präjudiz vorgeladen, daß, wenn er sich binnen 3 Monaten vor hiesigem Oberamt nicht stelle, gegen ihn in Contumaciam das Rechtliche werde erkannt werden. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 22. July 1803.

Pforzheim. [Schulden-Liquidation.] Zur Schuldenliquidation des Kirchners Ludwig Friedrich Reichow ist Tagfahrt auf Donnerstag den 1. September festgesetzt. Alle diejenigen, welche daher eine rechtmäßige Forderung an denselben zu machen haben, sollen sich an demselben Tag Vormittags entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey Oberamt dahier einfänden, und ihre Beweis-Acten mitbringen. Verordnet Pforzheim bey Oberamt den 27. July 1803.

Pforzheim. [Schulden-Liquidation.] Alle diejenigen, welche an die in Sankt gerathene Fuhrmann Michael Wolzische Eheleute dahier etwas rechtmäßiges zu fordern haben, sollen Donnerstags den 25. Sept. d. J. ihre Forderung bei Verlust derselben gehörig angeben, und des Weitern gewärtig seyn. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 4. August 1803.

Stein. [Vorladung.] Der seit etliche und 20 Jahren von seinem Geburtsort abwesende, und nun etliche und 40 Jahr alte Gottlieb Wagner von Wülferdingen, oder dessen allenfallsige rechtmäßige Leibes-Erben haben sich a dato binnen 9 Monaten vor hiesigem kurfürstl. Amt einzufinden, und zu legitimiren, widrigenfalls aber zu erwarten, daß wegen des zu Wülferdingen in Pflegschaft stehenden wenigen Vermögens des Wagners das Landrechtliche erkannt werden wird. Verordnet bey Amt Stein den 26. July 1803.

Ettenheim. [Liquidation.] Dem Unterzeichneten ist der höchste Auftrag zugegangen, die Passiva des hohen Domstifts Straßburg zu liquidiren.

Alle Gläubiger, welche demnach irgend eine Forderung an das erwähnte Domkapitel in Ansehung seiner, dem Durchlauchtigsten Kurhause Baden heimgesunkenen Güter und Einkünfte, zu machen haben, werden hiermit edictaliter vorgeladen, sich den 5. und 6. des nächst-künftigen Monats September vor dem Unterzeichneten einzufinden, ihre Forderungen gehörig anzumelden, die nöthigen Beweise darüber beizubringen, oder zu gewärtigen, daß im Nichterscheinungs-Falle ihre Forderungen als erloschen und nicht mehr bestehend angesehen werden sollen. Verordnet Ettenheim den 2. August 1803.

Stuber, kurbadischer Hofrath
und Oberamtmann.

Baden. [Schulden-Liquidation.] Wer an den hiesigen Bürger und pensionirten Stallbedienten Anton Günther Forderungen zu machen hat, soll solche Dienstag den 6. Sept. d. J. in hiesiger Amtschreiberei gehörig liquidiren, oder gewärtigen, daß er damit nicht mehr werde gehört werden. Signatum Oberamt Baden den 25. Juli 1803.

Uberg. [Liquidation.] Wer an den in Vermögens-Untersuchung gerathenen ledig majorennen Bürgers-Sohn Joseph Deichelbohrer von Groschweyer etwas zu fordern hat, soll sich Samstags den 27. dieses Monats Morgens 8 Uhr in hiesiger kurfürstl. Amtschreiberei unter Mitbringung seiner Beweis-Urkunden sub Präjudicio einfinden, und seine Forderung liquidiren. Verordnet bey Oberamt Uberg zu Bühl den 1. August 1803.

Uberg. [Vorladung.] Der schon seit 30 Jahren von seinem Geburtsort Vornhalt abwesende Joseph Zäpfel hat sich binnen 9 Monaten um so gewisser dahier bey

Oberamt zu stellen, falls sonst im Ausbleibungs-Fall und nach Verfluß dieser Zeit, dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird. Steinbach den 1. August 1803.

Kurfürstl. badisches Oberamt allda.

Gegenbach. [Vorladung.] Philipp Armbruster aus der Vogtey Nordrach, ist schon etliche 30 Jahre abwesend, ohne daß man seither etwas von ihm erfahren konnte; da nun seine Verwandten um Ausfolgung seines Vermögens gebeten haben, so wird derselbe unter Anberaumung einer 9 monatlichen Zeitfrist mit dem Anhang vorgeladen, daß, wenn er nicht erscheint, alsdann sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden soll. Verordnet bey Obervogteyamt Gegenbach den 29. July 1803.

Mahlberg. [Mundtobd-Erklärung.] Die Ignaz Forberische Eheleute von Friesenheim sind von kurfürstl. Regierung für mundtobd erklärt, und ihnen in der Person des Laubenwirth Kohlers und Franz Schmidt von Friesenheim Pfleger beigegeben worden, ohne deren Einwilligung mit gedachten Eheleuten weder ein Handel eingegangen, noch geborgt werden kann, widrigenfalls der Handel als nicht geschehen, und das Geborgte als verlohren betrachtet wird. Verordnet bey Oberamt Mahlberg den 10. August 1803.

Hochberg. [Mundtobd-Erklärung.] Die Johann Georg Schrodinische Eheleute von Sepau sind für mundtobd erklärt, und Andreas Hambrecht daselbst ist als Pfleger für sie bestellt. Es wird dieses daher mit dem Anhang bekannt gemacht, daß ohne Einwilligung des Pflegers Niemand mit den Schrodinischen Eheleuten einen Handel abschließen oder ihnen etwas borgen soll, widrigenfalls der Handel als nichtig erklärt, und auf die Schuld keine Zahlung erkannt wird. Emmendingen den 8. August 1803.

Kurfürstliches Oberamt.

Mötkeln. [Warnung.] Da der erst 21 jährige Johann Georg Gütthlin von Haltungen sich überall für majoren ausgiebt, und Geld aufnimmt, so wird Jedermann gewarnt, demselben ohne Wissen seines Vormünder's Fritz Güttemanns nichts zu leihen oder auf Borg zu geben, indem der Darleiher nicht nur nichts erhalten, sondern nach Befund der Umstände noch bestraft werden wird. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 28. July 1803.

Kauf-Unträge.

Karlsruhe. [Käfer feil.] Es sind etliche und 30 Fuder ganz gute in Eisen gebundene Käfer zu verkaufen, und das Nähere auf dem Comptoir des Provinzial-Blattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Kirschenwasser feil.] Williards Handlung hat gutes altes Kirschenwasser, Krugweis in billigem Preis zu verkaufen.

Karlsruhe. [Tapeten feil.] Bei P. F. Müller und G. Gräff nächst der Briespost, sind alle Sorten ordinärer und feiner Tapeten, so wie alle zum Tapeziren nöthigen Verzierungen, um die billigsten Preise zu haben.

Kehl. [Hauptplatz-Verkauf.] Herr Rath Menu in Genf, Eigenthümer des ehemaligen alten, nun abgebrannten Kehler Rathhauses, hat von gnädigster Herrschaft als Aequivalent einen schönen geräumigen Hauptplatz am Markt zu Kehl erhalten; da er nun denselben nicht selbst zu benutzen gedenkt, sondern solchen sowohl als seine Forderung von 5000 fl. an die Brandversicherungskasse käuflich abtreten will, so belieben die desfallsigen Liebhaber sich wegen dem Weiteren an den Kaufmann Ch. Griesbach in Karlsruhe zu wenden.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Wirtschafts- und Bierbrauerey-Versteigerung.] Künftigen Freytag den 19. August wird man die ehemalige Lächerische Wirtschaft nebst der Bierbrauerey Bestandsweise auf dem hiesigen Rathhaus Nachmittags 2 Uhr öffentlich versteigern, welches andurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Verordnet bei Oberamt Karlsruhe den 5. August 1803.

Karlsruhe. [Logis.] In dem Hause des Herrn Geheimen Kammerirers Vierordt bey der alten Aldergasse ist im dritten Stock ein Logis nebst einem kleinen Neben-Zimmer für einen ledigen Herrn zu verleihen, und kann auf den 23. October d. J. bezogen werden. Das Nähere ist bey Registrar Herr Friderizi zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Saisensieder-Meister Burkhard in der Kronengasse ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer, Speicher, Keller und Holzremise, auf den 23. October zu beziehen.

Karlsruhe. [Ein Kapital wird gesucht.] Ein wohl begüterter Landwirth sucht ein Kapital von 1000 Gulden

zu 5 bis 6 pCt. gegen eine gerichtliche Obligation zu entleihen. Nähere Auskunft hierüber giebt das Comptoir des Provinzial-Blattes.

Kommerzial-Anfragen.

Karlsruhe. [Materialist J. B. Baur empfiehlt sein neues Etablissement.] Ein verehrliches Publikum benachrichtige ich hiermit, daß ich dahier eine Material-Handlung etablirt habe. Ausser den Medicinal-Bedürfnissen für die Apotheken, findet man bei mir alle Gattungen von Farb- und andern Waaren, besonders für Gerber, Gärtler, Hutmacher, Färber u. s. w.; durch billige Preise und gute Waaren, so wie der promptesten Bedienung werde ich mir die Zufriedenheit derer, welche mich mit Aufträgen beehren wollen, zu erwerben wissen.

Jakob Bernhard Baur,
nächst dem Mühlberger Thor wohnhaft.

Karlsruhe. [Litterarische Anzeige.] Wegen den häufig geschehenen Anfragen, ob die geographisch statistisch topographische Beschreibung von Baden bald herauskommen werde, benachrichtige ich ein verehrliches Publikum, daß die Verzögerung der Herausgabe deswegen beabsichtigt wurde, weil Verfasser und Verleger nur durch den Gewinn von einigen Monaten Zeit in den Stand gesetzt werden konnten, dem Werke die versprochene Vollkommenheit zu geben, und daß solches samt der Charte von jetzt an nach 3 Monaten zuverlässig erscheinen wird. Der Subscriptionstermin ist nun geschlossen.

Christian Friedrich Müller,
Buchhändler und Buchdrucker.

Nachricht.

Bad Langensteinbach. [Frey-schießen.] Nächsten Sonntag den 21. August wird hier wieder ein Frey-schießen von schönem Silberwerk abgehalten werden, der Anfang ist Morgens 10 Uhr, die rep. Herrn Schützen-Liebhaber werden höflichst dazu eingeladen.

Korn, Baadwirth.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Gehörne. Den 5. Aug.: Christian Wilhelm, Vater: Herr Wilhelm Christian Griesbach, Bürger und Handelsmann. Den 8. Christian Heinrich, Vater: Zimmergesell Christian Heinrich Fehsold. Den 10. Margarethe Friederike, Vater: Jakob Friedrich Nau, kurfürstl.

Stallbedienter. Den 11. Wilhelmine Friederike, Vater: Karl Friedrich Künzle, Br. und Zimmermeister; Elare Wilhelmine Katharine, Vater: Daniel Winter, Bürger und Schuhmachermeister; Louise Salome, Vater: Joh. Pfeifer, Bürger und Perückenmacher. Den 12. Friedrich Wilhelm, Vater: Karl Friedrich Kiefer, Bürger und Metzgermeister. Den 13. Katharine Elisabethe Warbare, Vater: Herr Karl Friedrich Wisener, in der Hofbuchdruckerey.

In der der hiesigen ref. Gemeinde den 12. August Andreas Friedrich, V. Friedrich Hollenweger, Bürger in Klein-Karlsruh.

Gestorbene. Den 12. August: Christian Heinrich, Sohn von Christian Heinrich Kahsold, Zimmergesell, alt 4 Tage. Den 15. Aug. Christiane Ernestine, Tochter von weil. Herr Hofraths-Kanzlist Metzger, alt 24 Jahre weniger 9 Tage. Den 16. Katharine Elisabethe, Tochter von Jakob Braun, Herrschaftlicher Bauuhrknecht in Holtsau, alt 4 Monate, 8 Tage.

Lörsch. Den 9. August Herr Georg Ludwig Winter, Sportel- und Tafel-Verrechner dahier, von Hanau gebürtig, alt 38 Jahre und 6 Monate.

Dienst-Nachrichten.

Karlsruhe. Unterm 5. August ist der bisherige Vogt Herr Georg Hbferlin von Hbtringen auf Ansuchen

seines Amtes entlassen, und an seine Stelle Peter Pfund der daselbst bestätigt worden.

Egringen. Unterm 29. July d. J. ist Vogt Brauer und Stabhalter Detlin zu Egringen auf Ansuchen des Amtes entlassen, und der bisherige Stabhalter Weis als Vogt, und Hanns Martin Gempp als Stabhalter in Egringen bestätigt worden.

Auflösung des Rathsels in Nro. 6.

Der Sturmwind.

Charade.

Die erste Sylbe ist für die Geschöpfe unentbehrlich
 Jedoch nicht minder auch oft sehr gefährlich;
 Zwar mancher liebe Erdensohn
 Erhält mit Weib und Kinder sich davon,
 Wer aber sie zu häufig andern macht,
 Wird öfters tüchtig ausgelacht.
 In die zwei letzten Sylben pflegen
 Wir dies und jenes einzulegen,
 Auch mancher findet drin
 Ansehnlichen Gewinn
 Das Ganze giebt und nimmt, und nimmt und giebt,
 So wie es dem, ders braucht beliebt.
 Man kann damit geheim und still
 Das Ziel erreichen, das man treffen will.

Marktpreise vom 13. August 1803.

Fruchtpreise.	Karlsru.		Durl.		Brod-Taxe.			Karlsruhe.			Durlach.			Fleisch-Tax.		Karlsru.	Dur.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	th	lth.	fr.	th	lth.	fr.	th	lth.	fr.	th	lth.	Kr.	Kr.	
Das Malter.	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Das Pfund	Kr.	Kr.
Neuer Kernen	8	—	8	—	Weiß Brod	5 1/2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	Maß Ochsf.	9	9
Alter Kernen	10	—	10	—	ditto	11	2	—	11	2	—	—	—	—	—	Gemein do.	8	8
Waizen . .	9	30	9	30	Weiß Brod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	7	8
Neues Korn	—	—	—	—	Weiß Brod	1	5	6	1	5	6	—	—	—	—	Ruhfleisch	6	—
Altes Korn	6	—	6	—	Schw. Brod	1	25	5	—	—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch	7	7
Gem. Frucht.	—	—	—	—	Schw. Brod	3	20	10	3	20	10	—	—	—	—	Hammeßf.	9	9
Gersten . .	4	40	4	40	Weismehl th	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schweinf.	—	7
Haber . . .	4	50	4	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn.	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen d. Gr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Karlsruhe, gedruckt in der Müller'schen Buchdruckerey.